

Die nachfolgende Studienordnung vom 30. Juli 2014 findet Anwendung auf alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2014/2015 ihr Studium in dem Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen aufnehmen und auf die die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen vom 30. Juli 2014 Anwendung findet.

**Studienordnung für den Master-Studiengang
Management von kleinen und mittleren Unternehmen
an der Fachhochschule Stralsund
vom 30. Juli 2014**

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211), erlässt die Fachhochschule Stralsund folgende Studienordnung für den Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen als Satzung:

Erster Abschnitt: Allgemeiner Teil	3
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Studienziel	3
§ 3 Dauer des Studiums	3
§ 4 Arten der Lehrveranstaltungen.....	3
§ 5 Studienablauf	4
§ 6 Fächerstatus	4
§ 7 Studienberatung.....	5
Zweiter Abschnitt: Fachspezifische Regelungen.....	6
§ 8 Modulüberblick.....	6
Dritter Abschnitt: Schlussbestimmungen	22
§ 9 Anwendung und Übergangsbestimmungen	22
§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten	23
Anlagen.....	24
Anlage 1 - Praktikumsrichtlinie.....	24
Anlage 2 - Studienplan.....	25

Erster Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die vorliegende Studienordnung gilt für den Master - Studiengang Management von KMU im Fachbereich Wirtschaft an der Fachhochschule Stralsund. Sie legt Ziele und Inhalte sowie Aufbau des Studiums für den Master-Abschluss fest.
- (2) Die fachspezifischen Regelungen sind im § 9 dieser Studienordnung enthalten.

§ 2 Studienziel

Ziel der Ausbildung im Master-Studiengang ist es, durch anwendungsbezogene Lehre mit Schwerpunkt auf dem Management von kleinen und mittleren Unternehmen, den Erwerb eines Master-Grades zu ermöglichen. Die Absolventen werden zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden im Beruf sowie zur grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung befähigt. Die Fähigkeit zur Erschließung neuer Gebiete und zur selbstständigen Weiterbildung wird vertieft. Das Master-Studium soll, aufbauend auf einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss, tiefergehendes Fachwissen vermitteln, um wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auch bei schwierigen und komplexen Problemstellungen, sowohl in der Praxis als auch in der Forschung einsetzen zu können. Die Ausbildung ist insbesondere auf die Vertiefung der Kompetenzfelder wirtschaftswissenschaftliche Kompetenz, betriebswirtschaftliche Fach- und Methodenkompetenz sowie interdisziplinäre Problemlösungs- und Sozialkompetenz ausgerichtet. Sie dient ferner der Förderung der Persönlichkeitsbildung. Zudem soll die Absolventin oder der Absolvent zu kooperativer Arbeit durch Mitarbeit an größeren Projekten befähigt werden.

§ 3 Dauer des Studiums

Die Zeit, in der in der Regel das Studium mit dem zweiten berufsqualifizierenden Abschluss beendet werden kann (Regelstudienzeit), beträgt drei Semester.

§ 4 Arten der Lehrveranstaltungen

- (1) Lehrveranstaltungen werden in Form von Vorlesungen, Übungen sowie von Seminaren und Projekten angeboten.
- (2) Vorlesungen vermitteln für einen größeren Teilnehmerkreis in systematischer Form Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden des jeweiligen Fachgebietes, wobei der Vortragscharakter überwiegt. Innerhalb eines kleineren Teilnehmerkreises kann eine Vorlesung auch als seminaristischer Unterricht gestaltet werden.
- (3) Übungen sind ergänzende Bestandteile von Vorlesungen. Sie dienen der Einübung und Anwendung des vermittelten Wissens, möglichst in kleineren Gruppen durch beispielhafte Darstellungen und Übungsaufgaben. Übungen können mit Vorlesungen zur integrierten Lehrveranstaltung verbunden werden.

(4) Seminare sind Lehrveranstaltungen mit einem kleineren Teilnehmerkreis, in denen exemplarisch vertieft bestimmte Problemstellungen des jeweiligen Fachgebietes behandelt werden. Seminare zeichnen sich gegenüber Vorlesungen durch einen Anspruch auf größere Selbstständigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens und durch interaktive Lehr- und Lernformen aus. Durch Hausarbeiten und/oder Referate sowie im Dialog mit den Lehrpersonen und Diskussionen untereinander, sollen die Studierenden in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten eingeführt werden. Seminare können mit Vorlesungen zur integrierten Lehrveranstaltung verbunden werden.

(5) Projekte sind an Problemzusammenhängen orientierte wissenschaftliche Vorhaben, die aus mehreren Arbeitsvorhaben und einem Projektplenum bestehen. Das Projektstudium soll die Orientierung an Bedingungen und Anforderungen der künftigen beruflichen Praxis ermöglichen sowie die Kompetenz für interaktive Gruppenprozesse des wissenschaftlichen Arbeitens fördern. Durch die Projekte sollen fachspezifische Arbeitsvorhaben mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen integriert und eine interdisziplinäre Kooperation angestrebt werden. Das Projektstudium soll von Lehrveranstaltungen flankiert und von Professorinnen oder Professoren betreut werden. Exkursionen können Bestandteil eines Projektes sein. Das Ergebnis eines Projektes wird in der Regel durch die/den Studierende/n in Form einer Hausarbeit und einer Präsentation dargestellt.

§ 5 Studienablauf

(1) Inhalt, Struktur und Durchführung des Lehrangebotes ergeben sich aus den tabellarischen Übersichten im fachspezifischen Teil dieser Studienordnung. Der zeitliche Ablauf des Studiums wird im entsprechenden Studienplan geregelt.

(2) Der Fachbereich stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung unter Berücksichtigung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen einen Studienplan als Empfehlung an die Studierenden für einen sachgerechten Aufbau des Studiums auf. Der Studienplan erläutert den empfohlenen Studienverlauf und beschreibt Art, Umfang und Reihenfolge von Lehrveranstaltungen und Modulen (Anlage 2).

(3) Es wird den Studierenden empfohlen, bei der Festlegung ihres Semesterwochenplanes die jeweiligen Studienpläne zugrunde zu legen.

§ 6 Fächerstatus

(1) Alle Lehrveranstaltungen, die in den tabellarischen Modulübersichten des fachspezifischen Teils dieser Ordnung angeboten werden, sind entweder Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlfächer.

(2) Pflichtfächer sind die Fächer, die innerhalb des Studienganges beziehungsweise der jeweiligen Vertiefungsrichtung für alle Studierenden verbindlich sind.

(3) Wahlpflichtfächer sind die Fächer des Studienganges, die einzeln oder in Gruppen alternativ angeboten werden. Sie sind in dem jeweils vorgegebenen Umfang zu belegen. Wahlpflichtfächer können auch in Fächergruppen angeboten werden.

(4) Wahlfächer sind die Zusatzfächer des Studienganges, die für die Erreichung des Studienzieles nicht verbindlich vorgeschrieben sind. Sie können aus dem Studienangebot der Hochschule zusätzlich gewählt werden. Es handelt sich um fakultative Lehrangebote, die den Studierenden zur Ergänzung, Vervollkommnung, Vertiefung oder Spezialisierung dienen und freiwillig belegt werden.

§ 7 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt zentral durch den Bereich Studierenden-Service der Fachhochschule Stralsund.

(2) Die fachspezifische Studienberatung erfolgt im Fachbereich durch die für diesen Studiengang benannte Ansprechperson.

Zweiter Abschnitt: Fachspezifische Regelungen

§ 8 Modulüberblick

(1) Aus folgenden Modulen, Lehrveranstaltungen und Veranstaltungsarten und -inhalten setzt sich der Studienplan zusammen:

Name des Moduls	BWLM6009 Steuer- und Wirtschaftsrecht
Lehrveranstaltung	BWLM6001 Wirtschaftsrecht: Wirtschaftsprivatrecht/öffentliches Wirtschaftsrecht
Inhalt	Sicherungsrechte im Schuld- und Sachenrecht - Spezialprobleme der vertraglichen Leistungsstörungen bzw. Wirtschaftsverwaltungsrecht und Europäisches Wirtschaftsrechts, Recht der öffentlichen Unternehmen, Recht der öffentlichen Auftragsvergabe, Grundzüge des Regulierungsrechts
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Die Studierenden werden befähigt, Themenkomplexe rechtswissenschaftlich selbständig zu bearbeiten, deren Bezug zur Wirtschaftspraxis der KMUs zu erkennen und dafür die aktuelle Rechtsprechung zu nutzen und kritisch zu würdigen. Methodenkompetenz: Inhaltliche Beherrschung und praktische Anwendung der Methode, komplexe Sachverhalte unter Verwendung einschlägiger Kommentarliteratur rechtsgutachtlich zu subsumieren.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung mit aktuellen Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt Kenntnisse des Wirtschaftsrechts aus einem einschlägigen Bachelor- Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 2 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6009 Steuer- und Wirtschaftsrecht
Lehrveranstaltung	BWLM6002 Rechtsformwahl und Steuern
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung der unterschiedlichen Rechtsformen • Steuerliche Behandlung des Rechtsformwechsels
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Vertieftes und umfassendes Verständnis sowie Handlungskompetenz auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Die Studierenden werden befähigt: <ul style="list-style-type: none"> ▶ steuerliche Rechtsformvergleiche vorzunehmen und entsprechende Wahlentscheidungen zu begründen; ▶ das geltende Steuerrecht insoweit kritisch zu würdigen Methodenkompetenz: Beherrschung und Anwendung der einschlägigen Verfahren zur eigenständigen Bearbeitung komplexer Sachverhalte, insb. bei der Besteuerung der unterschiedlichen Rechtsformen sowie der steuerlichen Implikationen des Wechsels der Rechtsform.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien

Voraussetzung für Teilnahme	Zulassung zum Master-Studium
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (im gesamten Modul)
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 2 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6019 Familienunternehmen
Lehrveranstaltung	BWLM6011 Familienunternehmen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Evolutionsprozess von Familienunternehmen - Performance von Familienunternehmen und Agency-Konflikte - Familienwerte und unternehmerische Tätigkeit - Unternehmerische Entscheidungen, Nachfolgeregelung und Familienkonflikte
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung theoretischer Grundlagen zu speziellen betriebswirtschaftlichen Entscheidungssituationen, die für Familienunternehmen von besonderer Relevanz sind - Verständnis des Evolutionsprozesses von Familienunternehmen - Betrachtung von Interessenkonflikten, die speziell in Familienunternehmen auftreten und zu lösen sind - Vermittlung theoretischer Grundlagen, welche eine Beurteilung von Nachfolgeregelungen und des Einflusses von Familienkonflikten auf unternehmerische Entscheidungen ermöglichen - Einführung in die modelltheoretische und empirische Literatur zu Familienunternehmen
Lehr- und Lernformen	Interaktiver seminaristischer Unterricht mit Vorträgen und Diskussionen; Diskussion und Auswertung wissenschaftlicher Aufsätze zu Theorie und Empirie von Familienunternehmen
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Dokumentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6019 Familienunternehmen
Lehrveranstaltung	BWLM6012 Mittelstandsökonomie
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Darlegung der ökonomischen Bedeutung von kleineren und mittleren Unternehmen (KMU), u.a. „Mittelstandshypothese“ - Allgemeine Modellierung verschiedener Ausprägungen von Marktversagen - Sektorspezifische Betrachtung von Marktversagen und deren Linderung durch die Politik sowie Aufzeigen des Nutzens für KMU
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung für die volkswirtschaftliche Bedeutung von KMU - Erörterung der Problemlagen von kleineren und mittleren Unternehmen (KMU), die aus dem

	<p>Marktversagen resultieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung theoretischer Grundlagen zu volkswirtschaftlichen Entscheidungssituationen, die Auswirkungen auf betriebliche Entscheidungen kleinerer und mittlerer Unternehmen haben - Einführung in die modelltheoretische und empirische Literatur zu Marktversagen, von welchem KMU in besonderem Maße betroffen sind - Einblick in die praktizierte Politik zum Umgang mit Marktversagen einschließlich dessen Evaluation
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Studentenpräsentationen
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 80 min
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6029 Entrepreneurship
Lehrveranstaltung	BWLM6029 Entrepreneurship
Inhalt	Unternehmenskultur und –philosophie – Corporate Identity – Kundennutzen – Marktbewertung – Chancen/Risiken-Bewertung - Erfolgspotenziale – Standortanalyse - Produktion und Wertschöpfung – Kernkompetenzen – Marketing, Werbung und Vertrieb – Preismanagement - Umsatz- und Gewinnprognose – Cash Flow-Analyse – Betriebsorganisation & Führung
Qualifikationsziel	Diese Veranstaltung vertieft die allgemeine Methoden-, Sozial- und Kommunikationskompetenz durch die integrative, multidisziplinäre Betrachtung betriebswirtschaftlicher Herausforderungen. Dies geschieht am Beispiel des Erkenntnisobjektes der Existenzgründung und ist damit typisch für die Situation von wachstumsorientierten Kleinunternehmen. Die Lehrveranstaltung Entrepreneurship integriert betriebswirtschaftliche Schlüsselfunktionen: Wertschöpfungsplanung, Produktion, Vertrieb und Finanzierung. Gerade im Mittelstand ist es erforderlich, dass angehende Fach- und Führungskräfte in der Lage sind, ganzheitlich zu Denken und zu handeln. Insofern werden in dieser Lehrveranstaltung unterschiedliche betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche holistisch zu einem zielführenden Ganzen zusammengeführt. Damit wird das Ziel einer generalistisch geprägten betriebswirtschaftlichen Ausbildung verfolgt.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Seminaristischer Unterricht, studentische Vorträge, Diskussionen
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6039 Unternehmens- & Personalführung in KMU
Lehrveranstaltung	BWLM6039 Human Resource Management
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Demographische Entwicklung • Methoden der Mitarbeitergewinnung • Mitarbeitermotivation • Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung • Work-Life-Balance Konzepte • Employer Branding
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, dass Mitarbeitergewinnung, Mitarbeitermotivation und Mitarbeiterbindung wichtige Grundlagen für die zukünftige Entwicklung von KMU sind. <p>Erkennen, warum Work-Life-Balance Konzepte und Employer Branding Maßnahmen insbesondere für KMU aufgrund der demografischen Entwicklung wichtig sind und wissen, wie sie umgesetzt werden können.</p>
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit Vorträgen, Interaktive Vorlesungen, Projekt- und Gruppenarbeiten, Vorträge aus der Praxis, Gruppenarbeit und Diskussionen
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	75 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6039 Unternehmens- & Personalführung in KMU
Lehrveranstaltung	BWLM6039 Veränderungsmanagement & Führung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Managemententscheidungsprozess • Phasen des Unternehmens-Lebenszyklus • Berücksichtigung der wichtigen Funktionen Planung, Kontrolle, Führung, Organisation und Personal • Zukunftsforschung und Trends • Nachhaltigkeitsaspekte und Stakeholderkonzept • Risiko- und Chancenanalyse • Krisen-, Innovations- und Wertschöpfungsmanagement • Modelle, Instrumente und Maßnahmen zur Gestaltung von Veränderungsprozessen
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, dass Dynamik und Schnelllebigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft Veränderungen in den Unternehmen und Non-Profit-Organisationen hervorrufen, die vom Management unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsgedankens zu bewältigen sind. Intuition und Erfahrungen reichen nicht, um die Zukunft zu gestalten. • Relevante Trends und sich abzeichnende Veränderungen müssen rechtzeitig erkannt und analysiert werden. Die Veränderungsprozesse in den Organisationen, insbesondere die Phasen der Organisationsentwicklung, müssen mit Instrumenten der personal- und sachbezogenen Führung gesteuert werden. • Es gilt die Wichtigkeit des Risiko- und Chancenmanagements zu reflektieren sowie die

	Bedeutung des Demografie-, Krisen-, Innovations-, und Wertschöpfungsmanagements für die Unternehmensentwicklung von KMU einzuordnen.
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit Vorträgen, Interaktive Vorlesungen, Projekt- und Gruppenarbeiten, Vorträge aus der Praxis, Gruppenarbeit und Diskussionen
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6059 Leistungserstellung & Wertschöpfung in KMU
Lehrveranstaltung	BWLM6051 Supply Chain Management
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele im Supply Chain Management (SCM) • Rolle und Besonderheiten des SCM in KMU • Beer Simulation Game • Der Wert von Informationen • Integration der Supply Chain • Kooperationsmodelle • Information Technology des SCM • Internationale Aspekte des SCM
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Bedeutung von Wertschöpfungsdisziplinen Produktionsmanagement und Supply Chain Management für KMU • Vertiefung von Fachkompetenzen in zentralen Wertschöpfungsdisziplinen • Vertiefung analytischer Kompetenzen zur Übertragung fachspezifischen Wissens auf die Eignung bei KMU • Erarbeitung von Analysen und Handlungsempfehlungen in Teamstrukturen • Training kommunikativer Kompetenzen und selbständiger Recherchearbeit <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Selbstständige Erstellung und Präsentation individualisierter Arbeitsmaterialien • Schärfung von Teamkompetenzen
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, Fallstudienanalysen und Übungen, ggfls. Planspiele
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6059 Leistungserstellung & Wertschöpfung in KMU
Lehrveranstaltung	BWLM6052 Produktionsmanagement
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele des Produktionsmanagements • Bedeutung des Produktionsmanagements in KMU • Besonderheiten der internationalen Produktion • Überblick relevanter Methoden zur Planung und Organisation der Produktion • Vertiefte Analyse ausgewählter Methoden des Produktionsmanagement, z.B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Organisation der Produktion ○ Lean Production ○ Qualitätsmanagement
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Bedeutung von Wertschöpfungsdisziplinen Produktionsmanagement und Supply Chain Management für KMU • Vertiefung von Fachkompetenzen in zentralen Wertschöpfungsdisziplinen • Vertiefung analytischer Kompetenzen zur Übertragung fachspezifischen Wissens auf die Eignung bei KMU • Erarbeitung von Analysen und Handlungsempfehlungen in Teamstrukturen • Training kommunikativer Kompetenzen und selbständiger Recherchearbeit <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Selbstständige Erstellung und Präsentation individualisierter Arbeitsmaterialien • Schärfung von Teamkompetenzen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Gruppenarbeiten, Fallstudienanalyse, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten, ggfls. Planspiel
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6069 Marketing und Vertrieb
Lehrveranstaltung	BWLM6069 Vertriebsplanung und Verkauf
Inhalt	Abgrenzung Marketing und Vertrieb – Erfolgsfaktoren des Vertriebs im Mittelstand – Die Rolle des Vertriebs in B-2-B-Märkten - Die „Sales-Pipeline“ – CRM und Dialogmarketing - SPIN-Selling – Das „DISCO-Modell“ nach Auerbach – Die Elemente eines Verkaufsprozesses – Interkulturelle Aspekte des Vertriebs
Qualifikationsziel	Die Lehrveranstaltung vermittelt Studierenden Fach- und Methodenkompetenzen im Bereich der strategischen Vertriebsplanung und operativen Verkaufsgestaltung. Studierende werden lernen, Leads zu generieren und zu loyalen Kunden zu entwickeln. Das Konzept der Lehrveranstaltung basiert auf der Grundlage der Vermittlung vertriebsspezifischen Fachwissens zum Aufbau von Kundenbeziehungen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf

	mittelstandsspezifische Business-to-Business Beziehungen. Studierende sollen in die Lage versetzt werden, die in der Praxis häufig bestehende Lücke zwischen Produktion und Vertrieb schließen zu können, indem sie eigenständig Verkaufsprozesse initiieren. Zudem besteht ein wesentlicher Teil der Lehrveranstaltung in der Vermittlung kommunikations- und vertriebsspezifischer Kompetenzen, die Verkaufsprozesse zum Erfolg führen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Seminaristischer Unterricht, studentische Vorträge, Diskussionen, Rollenspiele, Übungen, Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6069 Marketing und Vertrieb
Lehrveranstaltung	BWLM6069 Mittelstandsmarketing
Inhalt	Das Modul beinhaltet spezifische Aspekte der internen und externen Kommunikation als Bestandteil des Marketing von KMU. Es umfasst LV, die alle an der Analytik ansetzen und gewonnene Erkenntnisse in Kommunikationskonzepte umsetzen und deckt die große Bandbreite von Interdisziplinarität des Instrumentes Marketing-Kommunikation im Unternehmen ab. In allen LV des Moduls dient somit Kommunikation als Transmissionsriemen zwischen Analyse und Realisation.
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Vertiefung der grundsätzlichen Wirkungsweise von Werbung und der Möglichkeiten zu ihrer Messung. Aufzeigen der spezifischen Kommunikationsvoraussetzungen und –notwendigkeiten für KMU. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, den Wissenstransfer in die Praxis umzusetzen und individuelle Lösungen für konkrete Fragestellungen zu entwickeln. Methodenkompetenz: Beherrschung und Anwendung der gängigen Instrumente der operativen und strategischen Planung, Steuerung und Kontrolle von Marketing und Kommunikation (z.B. Positionierungs-, Copy Analyse, Portfolio-, SWOT Analyse).
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Gruppenarbeit
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6079 Finance
Lehrveranstaltung	BWLM6079 Financial Engineering für Wachstumsmärkte
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - modelltheoretische Erklärungsansätze und empirische Befunde für die Nutzung von Wandelanleihen - Bewertung einer Wandelanleihe und Kalibrierung von Modellparametern - Fair-value-Ausweis einer Wandelanleihe - Konzepte und Gestaltungsmöglichkeiten von Aktienoptionsplänen - Bewertung von Aktienoptionsplänen und Kalibrierung der Modellparameter
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für und Wissen über Finanzkonzepte, welche zur Reduzierung von Informationsasymmetrien und Verhaltensunsicherheit bei Wachstums- und Technologieunternehmen beitragen können - Erwerb mathematisch-statistischer Kenntnisse zum Engineering komplexer Finanzkonzepte und zur Kalibrierung von Bewertungsmodellen <p>Zusammenführung von Fachwissen verschiedener Fächer (Finance, Rechnungswesen, Statistik) bei der Lösung komplexer betriebswirtschaftlicher Fragestellungen</p>
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung, Gruppenarbeit zur Erarbeitung von Bewertungstools
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Dokumentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6079 Finance
Lehrveranstaltung	BWLM6079 Mathematik des Finanzmärkte
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Elementare Finanzmathematik, Normal- und Lognormalverteilung, Brownsche Bewegung/ stochastische Prozesse - Volatilitätsschätzung - Binomialmodell, Optionsmodelle
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb mathematisch-statistischer Kenntnisse zum Engineering komplexer Finanzkonzepte und zur Kalibrierung von Bewertungsmodellen - Zusammenführung von Fachwissen verschiedener Fächer (Finance, Rechnungswesen, Statistik) bei der Lösung komplexer betriebswirtschaftlicher Fragestellungen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung, Gruppenarbeit zur Erarbeitung von Bewertungstools
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Dokumentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6089 Business Intelligence
Lehrveranstaltung	BWLM6089 Analytische Informationssysteme
Inhalt	<p>Grundlagenteil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Business Intelligence - Technologien und Anwendungen - Kundenbeziehungsmanagement - Analytische Informationssysteme im Überblick - Data-Warehouse-Systeme - Multidimensionale Analyse (OLAP) - Grundlagen, Ziele und Anwendungen des Data Mining - Phasen des Data Mining Prozesses <p>Praktischer Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der OLAP-Analyse - Anwendungen des Data Mining <p>Einführungsbeispiele auf der Basis einer Data Mining-Software.</p>
Qualifikationsziel	<p>Fachkompetenz: Befähigung, spezifische komplexe Zielstellungen und Anwendungen der Business Intelligence zu kennen und auf die aktuelle Unternehmenssituation vor allem in KMU übertragen zu können. Verständnis für die Bedeutung der betriebswirtschaftlichen Analyse ökonomischer Zusammenhänge und die entscheidungsgerechte Versorgung der Fach- und Führungskräfte mit Informationen zu erlangen. Analytische Informationssysteme als Komponenten von BI-Lösungen sowie integrierte Verfahren und ihre Einsatzmöglichkeiten zur Entscheidungsunterstützung zu verstehen. Fachkompetenzen zur Lösung praxisnaher und komplexer betriebswirtschaftlicher Entscheidungssituationen zu erwerben und anzuwenden, Technologiekompetenzen und Erfahrungen im Rahmen der praktischen Anwendung ausgewählter IT-gestützter BI-Techniken zu erwerben, zielgerichtet, teamorientiert und selbständig zu arbeiten, sowie die Arbeitsergebnisse mithilfe geeigneter Präsentationstechniken und Multimediakommunikationsmitteln vorzuführen.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden sollen die Ziele, Komponenten, Verfahren und Anwendungen analytischer Informationssysteme kennen lernen, praktische Erfahrungen mit ausgewählten Technologien sammeln und typische Problemstellungen in KMU lösen können.</p>
Lehr- und Lernformen	Seminar sowie praktische Übungen im PC-Labor und Präsentationen durch die Studierenden
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Bearbeitung von Übungsaufgaben und Klausur 2 h, anteilig 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6089 Business Intelligence
Lehrveranstaltung	BWLM6089 Methoden des Datamining
Inhalt	<p>Einführung in den Data Mining Prozess Fragestellungen des Data Mining, insbesondere zur Klassifikation und zur Assoziationsanalyse (Optimierung Kundenbindung, Risikoscoring, Customerprofiling, Warenkorbanalyse) Theorie und Anwendung von Methoden des Data Mining</p> <ul style="list-style-type: none"> - Logistische Regression - Entscheidungsbäume - Assoziationsanalysen - Aktuelle Methoden <p>Vorgehensweisen bei der mathematisch-statistischen Modellevaluation Durchführung eines Data Mining Prozesses anhand einer konkreten komplexen Fragestellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - mittels einer Data Mining Software im PC-Labor
Qualifikationsziel	<p>Befähigung zur selbständigen, sachgerechten Anwendung von Verfahren des Data Mining im praxisorientierten Business Intelligence für KMU, Fähigkeit zur mathematisch-statistischen Modellierung von Business Intelligence -Fragestellungen, zur geeigneten Methodenauswahl, deren Anwendung sowie zur Interpretation, Präsentation und Evaluation der Ergebnisse, insbesondere im Hinblick auf den betriebswirtschaftlichen Nutzen, Entwicklung von Sozialkompetenz durch Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe</p>
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integriertem Dialog und Übungen im PC-Labor
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 2 h, anteilig 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6099 Internationale Unternehmensbesteuerung und Rechnungslegung
Lehrveranstaltung	BWLM6099 Internationale Unternehmensbesteuerung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung der internationalen Unternehmenstätigkeit • Steuerliche Behandlung der grenzüberschreitenden Steuerplanung
Qualifikationsziel	<p>Fachkompetenz: Vertieftes und umfassendes Verständnis sowie Handlungskompetenz auf dem Gebiet der Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • steuerliche Handlungsalternativen bei der Gestaltung unternehmerischer Auslandsaktivitäten zu erfassen und entsprechende Wahlentscheidungen zu begründen; • das geltende Internationale Steuerrecht insoweit kritisch zu würdigen <p>Methodenkompetenz: Beherrschung und Anwendung der einschlägigen Verfahren zur eigenständigen Bearbeitung</p>

	komplexer Sachverhalte, insb. bei der Besteuerung grenzüberschreitender Unternehmensaktivitäten sowie deren steuerlicher Implikationen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 3 Stunden, anteilig 2 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6099 Internationale Unternehmensbesteuerung und Rechnungslegung
Lehrveranstaltung	BWLM6099 Internationale Rechnungslegung
Inhalt	Einführung in die Internationale Rechnungslegung, IAS/IFRS
Qualifikationsziel	Durch das Modul sollen die Studierenden befähigt werden, unter Verwendung ihres auf dem Gebiet internationalen Rechnungslegung erworbenen Wissens eigenständig praxisnahe einfache Problemstellungen zu bearbeiten und Problemlösungsstrategien zu entwickeln. Zudem sollen sie in die Lage versetzt werden, die international gültigen Standards kritisch zu hinterfragen und mit den handelsrechtlichen Rahmenbedingungen zu vergleichen. Hierzu müssen sie imstande sein, sich detaillierte Informationen auf den genannten Gebieten zu beschaffen, auszuwerten sowie einer kritischen Würdigung zu unterziehen und darauf aufbauend geeignete Lösungsvorschläge zu entwickeln. Diese sind in geeigneter Form zu kommunizieren und zu präsentieren. Angesichts der Kurzlebigkeit von internationalen Rechnungslegungsnormen müssen die Studierenden die Fähigkeit zu einem fortgesetzten (lebenslangen) Lernen entwickeln.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 3 Stunden, anteilig Klausur 1 Std.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6049 Spezielle Fachkompetenzen
Lehrveranstaltung	BWLM6041 Online-Strategien für den Mittelstand
Inhalt	<p>Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des Internet - Aktuelle Trends <p>Online präsent sein</p> <ul style="list-style-type: none"> - Homepage - Mobilgeräte <p>Online verkaufen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online shops - Multichannel

	<p>Online Kunden finden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Suchmaschinen - Werbung <p>Online Kontakte pflegen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppen - Kanäle <p>Online Geld verdienen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte - Umsätze <p>Online Prozesse optimieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Cloud - Sicherheit
Qualifikationsziel	Insbesondere für KMU bietet das Internet große Chancen, aber auch große Risiken. Die Lehrveranstaltung soll Studierenden helfen, sich in der dynamischen Online-Welt zu orientieren und sie befähigen, für ihr Unternehmen fachlich fundiert strategische Entscheidungen zu treffen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Fallstudien
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	in betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6049 Spezielle Fachkompetenzen
Lehrveranstaltung	BWLM6042 Unternehmensberatung & Unternehmensanalyse
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen von KMU und ihrer Beratung • Organisationsberatung und interne Kommunikation • Unternehmenspolitik, -ziele, -strategien und -maßnahmen • Instrumente der erfolgspotentialorientierten Strategieberatung und –analyse und ihre Ergebniskommunikation • Instrumente der umsetzungsorientierten, operativen Unternehmensberatung und –analyse und ihre Ergebniskommunikation • Exemplarische Vertiefung der Beratung und Analyse ausgewählter operativer Funktionsbereiche • Individuelle Konzeptentwicklung und Beratung von Entscheidungsträgern • Praxisbeispiele und Erfahrungsberichte
Qualifikationsziel	<p>- Verständnis und Wissen über die Bedeutung der Unternehmensberatung und -analyse für kleine und mittlere Unternehmen und Organisationen.</p> <p>- Verständnis für und Wissen über die spezifischen und multidisziplinären Herausforderungen der Unternehmensberatung und -analyse in kleinen und mittleren Unternehmen und Organisationen.</p> <p>- Erwerb und Anwendung von Kenntnissen der Organisationsberatung und -analyse in der mittelständischen Wirtschaft und von kleinen und mittleren Organisationen.</p> <p>- Erwerb und Anwendung von Fach- und Methodenkompetenzen zur Lösung betriebswirtschaftlicher</p>

	Entscheidungssituationen durch eine strategische Beratung und –analyse. - Erwerb und Anwendung von Fach- und Methodenkompetenzen zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungssituationen auf operativer Ebene
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit Vorträgen, Interaktive Vorlesungen, Fallstudien, Projekt- und Gruppenarbeiten, Diskussionen, Vorträge aus der Praxis,
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	in betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6049 Spezielle Fachkompetenzen
Lehrveranstaltung	BWLM6043 Wissenschaftstheorie
Inhalt	Phasen von Forschungsprozessen – Darstellung und Kritik ausgewählter Ansätze (z.B. kritischer Rationalismus, historischer Materialismus, Konstruktivismus) – Pro und contra wertfreie Wissenschaft – Falsifikation und Verifikation von Hypothesen(systemen) – Interdisziplinäre Anwendungsbeispiele
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz: exemplarische Kenntnis unterschiedlicher methodologischer Ansätze in Wirtschafts- und interdisziplinärer Wissenschaft • Methodenkompetenz: Fähigkeit zur Konzeption von Forschungsvorhaben im Hochschul- (z.B. Dissertation) und außerhochschulischen Bereich (z.B. in Research-Abteilungen von Unternehmen) • Sozialkompetenz: Fähigkeit zum kritischen wissenschaftlichen Diskurs; Professionalität in der Trennung von Sach- und personaler Ebene • Kommunikative Kompetenz: Methodenvielfalt bei der Präsentation eigener (Zwischen-)Ergebnisse und der Diskussion von Korreferaten • Systemische Kompetenz: Fähigkeit, Hypothesen(systeme) zu überprüfen und Publikationen methodenkritisch zu beurteilen bzw. zu interpretieren; Fähigkeit, auch fundiertes Überblickswissen über die Wirtschaftswissenschaft hinaus zu erwerben und mit ökonomischem Fachwissen zu verknüpfen
Lehr- und Lernformen	Vorlesungsanteile nur einführend; primär Seminar mit hohem Anteil studentischer Vorträge und Diskussionen
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	in betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Dokumentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM6049 Spezielle Fachkompetenzen
Lehrveranstaltung	BWLM6044 Innovation & Knowledge Management
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Innovation return 2. Innovation Process Model 3. Innovation management 4. Activities which contribute to innovation 5. Knowledge Management activities 6. Phases of Knowledge Management 7. Managing Knowledge for Innovation 8. Instruments for the Implementation of Innovation Processes and Products 9. Integrated Knowledge Management Systems 10. Feedback 11. Intellectual Property Rights 12. Intellectual Property Management
Qualifikationsziel	Students will gain an in-depth understanding of the development of a comprehensive and detailed innovation policy in the tourism industry. In detail students will be able to reflect in which ways knowledge could be leveraged to add value to the creation, development and implementation of new product and process ideas.
Lehr- und Lernformen	Lecture and laboratory seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	in betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	Dokumentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Begrenzt auf 5 Teilnehmer

Name des Moduls	BWLM6049 Spezielle Fachkompetenzen
Lehrveranstaltung	BWLM6045 Internationalisierung im Mittelstand
Inhalt	
Qualifikationsziel	
Lehr- und Lernformen	
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	in betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	75 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte im gesamten Modul
Form und Umfang der Prüfung	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	alle zugelassenen Master Studierenden in KMU

Name des Moduls	BWLM7040 Interdisziplinäre Projekte / Seminare
Lehrveranstaltung	BWLM7041 Projekt im Sommersemester
Inhalt	Projekt/Seminar-abhängig Wahl aus einem Katalog der Projekte
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Umsetzung des Erlernten/Befähigung zur selbstständigen Organisation Sozialkompetenz: Teamarbeit, Selbstkompetenz, Eigenverantwortung
Lehr- und Lernformen	Projektarbeit, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Seminar (Wahl-Pflichtfach aus Katalog)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-

	Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen mit hohem praxisorientierten Anteil
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 2 Stunden oder Projektarbeit
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestens 5 Teilnehmer

Name des Moduls	BWLM7040 Interdisziplinäre Projekte / Seminare
Lehrveranstaltung	BWLM7042 Projekt im Wintersemester
Inhalt	Projekt/Seminar-abhängig Wahl aus einem Katalog der Projekte
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Umsetzung des Erlernen/Befähigung zur selbstständigen Organisation Sozialkompetenz: Teamarbeit, Selbstkompetenz, Eigenverantwortung
Lehr- und Lernformen	Projektarbeit, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Seminar (Wahl-Pflichtfach aus Katalog)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen mit hohem praxisorientierten Anteil
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 2 Stunden oder Projektarbeit
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestens 5 Teilnehmer

Name des Moduls	BWLM7050 Master-Thesis
Lehrveranstaltung	BWLM7051 Master-Seminar
Inhalt	Das Masterseminar beinhaltet einen interdisziplinären kommunikativen Austausch aller Thesis-Kandidaten. Sie haben hier die Möglichkeit, vor Beginn der wissenschaftlichen Arbeit, ihr Konzept mit Kommilitonen und Prüfern zu diskutieren.
Qualifikationsziel	Ziel ist die Sicherstellung eines hohen wissenschaftlichen Niveaus der Master-Thesis, sowie der Nachweis, dass die Studierenden in betriebs- und volkswirtschaftlichen Zusammenhängen denken können.
Lehr- und Lernformen	Kritischer Diskurs in Gruppenarbeit (Pflicht-Lehrveranstaltung)
Voraussetzung für Teilnahme	Anmeldung zur Master-Thesis und 55 ECTS-Punkte
Verwendbarkeit	
Dauer	geblockt in einem Semester
Angebotsturnus	jedes Semester – jeweils geblockt im ersten Semesterdrittel
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Referat
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	je nach Anmeldung

Name des Moduls	BWLM7050 Master-Thesis
Lehrveranstaltung	BWLM7052 Master-Thesis
Inhalt	Die Thesis soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Qualifikationsziel	Die Master-Thesis ist eine Prüfungsarbeit, die das Master-Studium abschließt.
Lehr- und Lernformen	
Voraussetzung für Teilnahme	55 ECTS- Punkte (Prüfungsordnung §7)
Verwendbarkeit	
Dauer	Die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis beträgt 15 Wochen.
Angebotsturnus	jedes Semester
Arbeitsaufwand	600 Stunden
Leistungspunkte	20 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Abschlussarbeit, Umfang durch Erstgutachter festgelegt
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	

Name des Moduls	BWLM7050 Master-Thesis
Lehrveranstaltung	BWLM7053 Kolloquium
Inhalt	Die Kandidatin oder der Kandidat soll darin zeigen, dass sie/er in einem Vortrag <ul style="list-style-type: none"> 1. die Ergebnisse der Arbeit selbstständig erläutern und vertreten kann, 2. darüber hinaus in der Lage ist, mit dem Thema der Arbeit zusammenhängende andere Probleme des Faches zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und 3. bei der Bearbeitung gewonnene wissenschaftliche Erkenntnisse auf Sachverhalte des Bereiches der künftigen Berufstätigkeit anwenden kann.
Qualifikationsziel	Das Kolloquium ist eine fächerübergreifende mündliche Prüfung, ausgehend vom Themenkreis der Master-Thesis, und ist die letzte Prüfungsleistung, welche das Studium abschließt.
Lehr- und Lernformen	
Voraussetzung für Teilnahme	Zulassungsvoraussetzung zum Kolloquium sind eine mit mindestens "ausreichend" bewertete Master-Thesis und der erfolgreiche Abschluss aller Prüfungen. Alle erreichbaren ECTS-Punkte müssen erbracht worden sein.(85 ECTS-Punkte)
Verwendbarkeit	
Dauer	
Angebotsturnus	jedes Semester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Mündliche Prüfung – 60 Minuten
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	

Dritter Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 9

Anwendung und Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden, auf die die Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen an der Fachhochschule Stralsund vom 30. Juli 2014 Anwendung findet.
- (2) Sie gilt erstmalig für die Studierenden, die im Wintersemester 2014/2015 in dem Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen eingeschrieben wurden. Für vor diesem Zeitpunkt immatrikulierte Studierende findet sie keine Anwendung.
- (3) Für die Studierenden, die ihr Studium im Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen vor dem Wintersemester 2014/2015 begonnen haben, finden die Vorschriften der Studienordnung für den Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) vom 30. Juli 2009, für Studierende mit Immatrikulation ab dem Sommersemester 2011 in der Fassung der Ersten Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) vom 20. Dezember 2010, weiterhin Anwendung, dies jedoch längstens bis zum 28. Februar 2018

§ 10
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der Fachhochschule Stralsund in Kraft.

(2) Die Studienordnung für den Studiengang Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) vom 30. Juli 2009 in der Fassung der Ersten Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) vom 20. Dezember 2010, treten mit dem Inkrafttreten dieser Studienordnung außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Fachhochschule Stralsund vom 25. März 2014 und der Genehmigung des Rektors vom 30. Juli 2014 .

Stralsund, den 30. Juli 2014

**Der Rektor der
Fachhochschule Stralsund
University of Applied Sciences
Professor Dr.-Ing. Falk Höhn**

Veröffentlichungsvermerk:

Diese Satzung wurde am 30. Juli 2014 auf der Homepage der Fachhochschule Stralsund veröffentlicht.

Anlagen

Anlage 1 - Praktikumsrichtlinie

Praktikum

- (1) Im Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen muss eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit (Praktikum) im Umfang von mindestens 12 Wochen vor Aufnahme des Studiums erbracht werden.
- (2) Eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit oder ein einschlägiges praktisches Studiensemester im Rahmen eines Bachelor- oder Diplom-Studienganges werden angerechnet.
- (3) Die Anrechnung für das Praktikum ist unter Beifügung der entsprechenden Nachweise über den Bereich Studierenden-Service (StS) beim Fachbereich Wirtschaft zu beantragen.
- (4) Der Nachweis über die Anrechnung des Praktikums ist mit der Immatrikulation vorzulegen.
- (5) Über die Anrechnung des Praktikums entscheidet die/der für den Studiengang zuständige Praktikums-Beauftragte.
- (6) Die inhaltlichen Anforderungen für das Praktikum müssen einen wirtschaftlichen (vorzugsweise kaufmännischen) Bezug aufweisen. Hierzu zählen beispielsweise Tätigkeiten in folgenden Bereichen:
 - a. Rechnungswesen / Controlling / Buchhaltung
 - b. Steuerwesen / Wirtschaftsprüfung
 - c. Informationsmanagement / Datenverarbeitung
 - d. Betriebsorganisation
 - e. Personalwesen / Human Resource Management
 - f. Marketing / Vertrieb
 - g. Qualitätsmanagement
 - h. Außenhandel / internationales Management
 - i. Finanzwesen

Das Praktikum sollte durchgängig bei einem Unternehmen absolviert worden sein.

Anlage 2 - Studienplan

Studienplan Management von KMU Master of Arts						Immatrikulation im Sommersemester				
(Erstimmatrikulation WS2014/2015)						1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.		
						Immatrikulation im Wintersemester				
						2. Sem.	1. Sem.	3. Sem.		
Kompetenzfelder	Modul - Code	Modul	ECTS	LV- Code	Lehrveranstaltung	SWS			Prüfung	LV-Art
Spezielle Aspekte der Planungs- & Entscheidungskompetenz	BWLM6009	Steuer- und Wirtschaftsrecht	5	BWLM6001	Wirtschaftsrecht: Wirtschaftsprivatrecht/öffentliches Wirtschaftsrecht	2			K2	VÜ
				BWLM6002	Rechtsformwahl und Steuern	2			K2	VÜ
	BWLM6019	Familienunternehmen	5	BWLM6011	Familienunternehmen	2			D	S
				BWLM6012	Mittelstandsökonomie	2			K80min	VÜ
	BWLM6029	Entrepreneurship	5	BWLM6029	Entrepreneurship	4			PA	VS
	BWLM6039	Unternehmens- & Personalführung in KMU	5	BWLM6039	Human Resource Management	2			PA	S
Veränderungsmanagement und Führung					2				S	
Betriebswirtschaftliche Fach- & Methodenkompetenz	BWLM6059	Leistungserstellung & Wertschöpfung in KMU	5	BWLM6051	Supply Chain Management		2		PA	VÜ
				BWLM6052	Produktionsmanagement		2		PA	VÜ
	BWLM6069	Marketing & Vertrieb	5	BWLM6069	Vertriebsplanung & Verkauf		2		K2	VS
					Mittelstandsmarketing		2			VÜ
	BWLM6079	Finance	5	BWLM6079	Financial Engineering für Wachstumsmärkte		2		D	VÜ
					Mathematik der Finanzmärkte		2			VÜ
	BWLM6089	Business Intelligence	5	BWLM6089	Analytische Informationssysteme		2		K2	SÜ
					Methoden des Datamining		2			VÜ
BWLM6099	Internationale Unternehmensbesteuerung und Rechnungslegung	5	BWLM6099	Internationale Rechnungslegung		2		K3	VÜ	
				Internationale Unternehmensbesteuerung		2			VÜ	
Interdisziplinäre & internationale Handlungskompetenz	BWLM6049	Wahlpflichtfach: Spezielle Fachkompetenzen (2 aus 5)	5	BWLM6041	Online-Strategien für den Mittelstand	2			K1	VS
				BWLM6042	Unternehmensberatung & Unternehmensanalyse	2			Präs	SÜ
				BWLM6043	Wissenschaftstheorie	2			D	VS
				BWLM6044	Innovation & Knowledge Management	2			D	VS
				BWLM6045	Internationalisierung im Mittelstand	2			K1	VS
	BWLM7040	Interdisziplinäre Projekte / Seminare (aus wechselndem Katalog)	5	BWLM7041	Projekt SoSe - Wahlpflicht	2			K2	P
		5	BWLM7042	Projekt WS - Wahlpflicht		2		K2	P	
Abschlussarbeit	BWLM7050	Master-Thesis	30	BWLM7051	Master-Seminar			2		S
				BWLM7052	Master-Thesis				15 Wo.	
				BWLM7053	Kolloquium				2	60 min.
SWS pro Sem.					22	22	2			
ECTS pro Sem.					30	30	30			
SWS pro Studiengang									46	
ECTS pro Studiengang									90	

Legende:

FS = Fachsemester; K1 / K80min / K2 / K3= Klausur 1 h / 80 Minuten / 2h / 3h; D = Dokumentation; PA = Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation; Präs = Präsentation
V = Vorlesung. S = Seminar. Ü = Übung. P = Projekt. Wo. = Wochen. min. = Minuten. MP = mündliche Prüfung